

Beschluss des Landrates vom 27.09.2018

Nr. 2220

12. Berichterstattung über die Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz bei den kantonalen Verwaltungsgebäuden

2017/669; Protokoll: pw

Franz Meyer (CVP), Präsident der Umweltschutz- und Energiekommission (UEK), erläutert, Eintreten sei in der Kommission unbestritten gewesen. Die Kommission hat die Berichterstattung zur Steigerung der Energieeffizienz grundsätzlich positiv zur Kenntnis genommen.

Die grossen Energieeinsparungen bei der Berufsschule wurden positiv erwähnt. Zudem hat die Kommission begrüsst, dass die ursprünglich berechneten Mehrkosten von rund CHF 0,5 Mio. für die Umstellung auf erneuerbare Energien zurückgehen. Ziel war es, diese Mehrkosten durch die Reduktion der benötigten Energie um 50 % zu kompensieren. Mit Einsparungen von CHF 270'000 befindet man sich auf der Zielgeraden. Die Einsparungen beim Strom sind jedoch schwieriger zu erreichen als angenommen. Deshalb hat man gemäss Energiekonzept eine Ausweitung auf alle Energieträger vorgenommen. Weiter konnten bessere Stromlieferverträge abgeschlossen werden, dadurch können jährlich rund CHF 0,5 Mio. eingespart werden. Die Verwaltung hat auf Anfrage der Kommission orientiert, dass sich die Energieeinsparungen in der ersten Betriebsphase auf 46 % im Strom- und auf 56 % im Wasserbereich verteilen. Der Strombereich hat hingegen bei den Kosteneinsparungen mit 56 % einen grösseren Anteil als der Wasserbereich mit 44 %.

Die UEK beantragt mit 11:0 Stimmen ohne Enthaltungen, den Bericht über die Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz bei den kantonalen Verwaltungsgebäuden zur Kenntnis zu nehmen.

://: Eintreten ist unbestritten.

– *Schlussabstimmung*

://: Der Landrat nimmt mit 59:0 Stimmen vom Bericht über die Massnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz bei den kantonalen Gebäuden Kenntnis.
